



Renaturierung: 10 000 Kubikmeter Erde werden bewegt

Eine Auenlandschaft soll sich hier am Oetzer Seegraben in Thedinghausen entwickeln. Mit den großflächigen Erdarbeiten an der Uferböschung begann in dieser Woche der erste Schritt des umfangreichen Programms zur Renaturierung der Eyter, in

die dieser Graben mündet. Insgesamt rund 10 000 Kubikmeter Erde würden hier bewegt, verdeutlichte Geschäftsführer Peter Neumann vom Mittelweserverband in Syke. Die Bodenmassen werden abgefahren und auf umliegenden Flächen ausgebracht,

um zu Beispiel tief liegende Wiesen aufzufüllen oder auch als „Lunken“ bezeichnete Absenkungen auf landwirtschaftlichen Feldern einzuebnen. Die Arbeiten am Seegraben-Abschnitt zur Vorbereitung der späteren Anpflanzungen dürften nach Neu-

manns Schätzung rund vier Wochen in Anspruch nehmen. An der Eyter selber gehe es im kommenden Frühjahr los. Mit dem Bodenabbau wurde die Erd- und Tiefbaufirma Freimuth aus Bülkau im Landkreis Cuxhaven beauftragt. ■ Foto: Laue